

Viele Wege führen zu „schulfitem“ Kind

Neugierig und mit Freude in den neuen Lebensabschnitt einzusteigen ist die beste Voraussetzung.

■ BEZIRK (ros). „Ein Schulanfänger sollte eine halbe Stunde lang ruhig sitzen können sowie 20 Minuten mit voller Aufmerksamkeit bei einer Sache bleiben. Kleine Geschichten korrekt nacherzählen, einfache Dinge alleine basteln und Farben benennen sind Vorteile. Es ist auch gut, wenn sich die Kinder einige Stunden problemlos von den Eltern trennen können“, so Ulrike Schüller, Lebens- und Sozialberaterin in Haid. „Eltern können eine Menge tun, ihr Kind ‚schul-



Das Kind ermutigen und neugierig auf den neuen Lebensabschnitt machen. Foto: Königsmaier

fit‘ zu machen: etwa das Kind unterstützen, Regeln zu verstehen, indem sie selbst klare Vorgaben machen und diese auch einhalten. Bewegung verbessert nicht nur die Motorik, sie fördert auch die kognitiven Fähigkeiten und steigert die

Konzentrationsfähigkeit. Dem Kind nicht alles abnehmen, sondern ermutigen, es alleine zu probieren. Liebe und Anerkennung nicht mit Leistung



„Gut ist, wenn sich die Kinder einige Stunden problemlos von den Eltern trennen können.“

ULRIKE SCHÜLLER

Foto: privat

verknüpfen. Neugierig auf die neue Lebenssituation machen und mit Freude über den neuen Lebensabschnitt sprechen. Der Satz ‚bald beginnt der Ernst des Lebens‘ ist mehr als kontraproduktiv“, so Schüller.

www.wegbegleiterin.at 1750016